

Presse-Information

Rittal Foundation



Rittal Foundation

Rittal Helfer setzen sich für Barrierefreiheit an Budenbergschule in Haiger ein

Zehnter Arbeitseinsatz: Rittal Helfer machen Schulgarten barrierefrei

Dass das Thema Inklusion einen wichtigen Stellenwert in der Gesellschaft besitzt, ist in der Theorie schon lange unumstritten. An der praktischen Umsetzung mangelt es jedoch an vielen Stellen noch immer. Jetzt hat an der Budenbergschule in Haiger ein Arbeitseinsatz stattgefunden, der dem entgegenwirkt. Das Ziel: Der in die Jahre gekommene Schulgarten soll barrierefrei werden. Tatkräftig mitangepackt haben dabei – insgesamt zum zehnten Mal – unter anderem die Rittal Foundation, Studenten der Firma Rittal und der Seniorenclub der Friedhelm Loh Group.

Herborn, 4. Juli 2018 – „Viele Hände, schnelles Ende“ – ein vielzitiertes Sprichwort zur Motivation. Dass es sich dabei nicht nur um eine leere Phrase handelt, wurde jetzt einmal mehr bewiesen: An der Budenbergschule in Haiger hat ein Arbeitseinsatz stattgefunden, um den in die Jahre gekommenen Schulgarten barrierefrei umzugestalten. Unter den zahlreichen Helfern befanden sich Vorstandsmitglieder der Rittal Foundation, „StudiumPlus“-Studenten von Rittal und Mitglieder des Seniorenclubs der Friedhelm Loh Group. Unterstützt wurden sie außerdem von Angehörigen der Schulgemeinde und von dem Weidelbacher Bauunternehmen Gerhardt und Weigel.

„Dieser Arbeitseinsatz ist ein kleines Jubiläum. Bereits zum zehnten Mal übernimmt ein bewährtes Team aus Helfern des Seniorenclubs und Mitarbeitern der Friedhelm Loh Group sowie der Rittal Foundation Aufgaben im Rahmen eines gemeinnützigen Projektes im heimi-

Unternehmenskommunikation

Regina Wiechens-Schwake
Tel.: 02772/505-2527
E-Mail: wiechens-schwake.r@rittal.de

Dr. Carola Hilbrand
Tel.: 02772/505-2680
E-Mail: hilbrand.c@rittal.de

Rittal GmbH & Co. KG
Auf dem Stützelberg
35745 Herborn
www.rittal.de

Presse-Information

Rittal Foundation

schen Raum“, so Friedemann Hensgen, Vorstandsvorsitzender der Rittal Foundation, der bei dem Einsatz ebenfalls tatkräftig mitwirkte. Er legte gemeinsam mit den anderen Helfern neue Wege an, bepflasterte Abschnitte des Gartens und setzte Randsteine für weitere geplante Pflasterarbeiten. „Bei uns an der Schule sind einige Kinder mit körperlichen Beeinträchtigungen, die den Garten nach der Umbauphase problemlos nutzen können“, erklärte Sebastian Pulfrich von der Schulleitung der Bildungseinrichtung am Vogelsang.

Das Ende ist noch nicht erreicht

Und die Pläne gehen weiter: Bis zu den Herbstferien sollen die neuen Wege in dem Schulgarten weiter befestigt werden und eine kleine Forscherwerkstatt in einem Bauwagen auf dem Gelände eingerichtet werden. Zudem planen die Verantwortlichen um Hausmeister Matthias Metz, Erlebnisbereiche zu schaffen. So sollen zum Beispiel eine Klangwand gebaut und Sitzmöglichkeiten errichtet werden.

Bei diesen Einsätzen sind dann auch die Budenbergschüler gefragt – denn nach den Sommerferien werden sie ebenfalls in das Projekt integriert und helfen dabei, ihren Garten mit und für ihre Mitschüler umzubauen. Erfahrungen haben sie schon gesammelt: Im Rahmen des Unterrichtsfaches „Arbeitslehre“ haben sie bereits einige Einsätze im Schulgarten absolviert und sind somit bestens für die neuen Herausforderungen gerüstet. Unterstützung erhalten sie dabei von ihren Lehrern und einem Garten- und Landschaftsbauer, der den Wahlpflichtkurs „Garten“ an der Förderschule leitet. So können zukünftig alle Schüler gemeinsam in ihrem neuen Garten lernen und entdecken.

(3.198 Zeichen)

Presse-Information

Rittal Foundation



Bildmaterial



Fri182015300.jpg: Tatkräftig mitangepackt haben beim Arbeitseinsatz an der Budenbergschule unter anderem die Rittal Foundation, Studenten der Firma Rittal und der Seniorenclub der Friedhelm Loh Group.



Presse-Information

Rittal Foundation

Fri182015400.jpg: Das Ziel des Arbeitseinsatzes: Der in die Jahre gekommene Schulgarten soll barrierefrei werden.

Abdruck honorarfrei. Bitte geben Sie als Quelle die Rittal Foundation an.

Rittal Foundation

Die gemeinnützige Rittal Foundation wurde im Jahr 2011 von Friedhelm Loh, Inhaber und Vorsitzender der Geschäftsführung von Rittal, anlässlich des 50. Geburtstags von Rittal gegründet und mit einem Stiftungskapital von fünf Mio. Euro ausgestattet. Die Erträge aus dem Stiftungskapital werden jährlich ausgeschüttet und für soziale und kulturelle Zwecke an den Standorten von Rittal gespendet. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Region Mittelhessen als Unternehmenssitz.

Weitere Informationen unter www.rittal-foundation.de.

Über Rittal

Rittal mit Sitz in Herborn, Hessen, ist ein weltweit führender Systemanbieter für Schaltschränke, Stromverteilung, Klimatisierung, IT-Infrastruktur sowie Software & Service. Systemlösungen von Rittal sind in über 90 Prozent aller Branchen weltweit zu finden, etwa im Maschinen- und Anlagenbau, der Nahrungs- und Genussmittelindustrie sowie in der IT- und Telekommunikationsbranche.

Zum breiten Leistungsspektrum des Weltmarktführers gehören konfigurierbare Schaltschränke, deren Daten im gesamten Produktionsprozess durchgängig verfügbar sind. Intelligente Rittal Kühllösungen mit bis zu 75 Prozent geringerem Energie- und CO₂-Verbrauch können mit der Produktionslandschaft kommunizieren und ermöglichen vorausschauende Wartungs- und Servicekonzepte. Innovative IT-Lösungen vom IT-Rack über das modulare Rechenzentrum bis hin zu Edge und Hyperscale Computing Lösungen gehören zum Portfolio.

Die führenden Softwareanbieter Eplan und Cideon ergänzen die Wertschöpfungskette durch disziplinübergreifende Engineering-Lösungen, Rittal Automation Systems durch Automatisierungslösun-

Presse-Information

Rittal Foundation

gen für den Schaltanlagenbau. Rittal liefert in Deutschland binnen 24 Stunden zum Bedarfstermin – punktgenau, flexibel und effizient.

Rittal wurde im Jahr 1961 gegründet und ist das größte Unternehmen der inhabergeführten Friedhelm Loh Group. Die Friedhelm Loh Group ist mit 18 Produktionsstätten und 80 Tochtergesellschaften international erfolgreich. Die Unternehmensgruppe beschäftigt 11.500 Mitarbeiter und erzielte im Jahr 2017 einen Umsatz von 2,5 Milliarden Euro. Zum zehnten Mal in Folge wurde das Familienunternehmen 2018 als Top Arbeitgeber Deutschland ausgezeichnet. In einer bundesweiten Studie stellten die Zeitschrift Focus Money und die Stiftung Deutschland Test fest, dass die Friedhelm Loh Group 2018 bereits zum dritten Mal in Folge zu den bundesweit besten Ausbildungsbetrieben gehört.

Weitere Informationen finden Sie unter www.rittal.de und www.friedhelm-loh-group.com.